Bericht 2020/2021

Wie angekündigt konnte ich nicht sehr viele Termine durchführen, zumal auch noch Corona hinzukam. Das meiste haben wir auch schon im Jahresbericht 2020 niedergeschrieben. Aber für alle, die diesen bunten Bericht nicht gelesen haben, hier noch einmal ein kurzer Abriss:

* Ende **März** trafen sich zwei Familien um einen Bereich am Insektenhotel mit Brennnesseln zu versehen. Diese sollten den Schmetterlingen als Brutablageplatz und den Larven als Futter dienen. Ganz spontan wurde aus den bereits für das Osterfeuer abgelegten Ästen eine Benjeshecke an den Seiten des Insektenhotels zur optischen Abgrenzung errichtet. Zu guter Letzt hat Kai auch noch ein Schild mit der Motorsäge gesägt. Leider hat ein unwissender Helfer dann die gerade schön blühende Naturwiese sowie sämtliche Brennnesseln abgeschnitten. Aber in 2021 haben wir sie neu umgegraben und neu eingesät.
* **Im Juni** 2020 als die Fallzahlen sich etwas beruhigt hatten, sind die Naturentdecker einem **Bachlauf** vom Beginn an, dort wo das Bachbett im Sommer noch **leer** ist, bis fast zur Mündung gefolgt. Dabei haben wir einen „**Schönbär**“ und eine **Verockerungsstelle** entdeckt und sind anschließend in der **Wassertretstelle** baden gegangen.
* Im **Juli** 2020 haben wir uns via **Whats-App-Gruppe** gegenseitig mit Bildern von **Schmetterlingen** beglückt und Tipps zur Zucht eigener Schmetterlinge gegeben.
* Im **September** durften die Kinder ausnahmsweise mal mit **Handys** kommen. Jeder durfte seine eigene **Bestimmungs-App** für Pflanzen darauf testen, wie leicht es ist zu einem brauchbaren Ergebnis zu kommen. Wir konnten feststellen, dass es doch erhebliche Unterschiede gab. Mein Favorit ist Flora incognita
* Anfang November ist Marina mit einer kleinen Gruppe zum Pflanzfest des NaBU gegangen und hat dort sich eingebracht.
* Ende Oktober haben wir erstmals von den Bäumen auf der Streuobstwiese des NaBu, auf der wir einen Apfelbaum (Riesenboiken) und eine Zwetsche stehen haben, einen Eimer voll Äpfel ernten können.
* Im November haben wir wieder via App zu einer Kastanien-Challange aufgerufen, die zu so schönen Dingen wie einer ET-Figur, einer Marionette, mancherlei Tieren und einer Halskette geführt haben.
* Im Januar 2021 habe ich eine Waldrallye angelegt. Dabei konnten auf einer 2,5 bis 3,5 Stunden langen Strecke diverse Hinweisdosen gefunden werden, in denen man auch seinen Namen hinterlassen konnte. Am Ende gab es eine Schatzkiste aus der sich die Kinder eine kleine Beute mitnehmen durften. Offensichtlich war es ein Erfolg, der sicherlich mal wiederholt wird. Im Mai musste ich die Dosen dann wieder einsammeln, weil sich durch die Witterung und das Fällen der Bäume die Verhältnisse im Wald so geändert hatten, dass man nichts mehr gefunden hätte.
* Im März haben wir uns an einer Müllsammelaktion beteiligt (2 Familien), die uns in eine sehr saubere Ecke von Bad Münder geführt hat, in der es fast keinen Müll gab.
* Im Mai 2021 haben wir das Projekt essbare Stadt gestartet, in dem es darum geht überall in der Stadt kleine Stellen anzubieten, an denen sich Menschen irgendwelche essbaren Dinge ernten können. Unser Angebot sind essbare Beerensträucher, die uns von der Gärtnerei Sporleder gespendet wurden (2 Himbeeren, 1 Brombeere, 1 rote und eine schwarze Johannisbeere). Außerdem wurden von den Kindern der Naturentdecker Kräuter gepflanzt: Bärlauch, Walderdbeeren, Minze, Salbei, Schnittlauch, Petersilie, Pimpinelle gepflanzt. Dieses Jahr konnten schon vereinzelte Beeren geerntet werden. Mal sehen, was im nächsten Jahr wiederkommt. Zusätzlich wurde uns von Sporleder noch ein Apfelbaum gespendet, der von Mirko und mir gepflanzt wurde. Dank des ergiebigen Regens ist er gut angewachsen.
* Durch das Chaos mit dem Impfen blieben in diesem Sommer die Aktionen aus. Auch das kurzfristige Angebot einer kleinen Schmetterlingsexkursion innerhalb der Ferien wurde nicht angenommen.
* Im Oktober sind wir durch die Feldmark gewandert um zu sehen, was da alles für **Büsche mit Beeren** rumstehen und ob man die **essen** kann. Das was alle zum Schluss kannten, war das giftige Pfaffenhütchen und den unverkennbaren roten Hartriegel mit seinen blaugrauen Beeren.
* Den Abschluss des Jahres 2021 bildete die **alljährliche Nistkastenleerung.** Dieses Jahr haben wir tatsächlich viele **Haselmäuse** angetroffen, so dass diese Aktion im kommenden Jahr deutlich früher stattfinden wird. Die übliche anschließender **Bastelaktion** wurde dieses Mal dazu genutzt Adventskränze zu binden.

Ehrlich gesagt, weiß ich noch nicht, was im kommenden Jahr geplant ist, weil ich die weitere Entwicklung erst einmal abwarten will.